

Als Anwender gewinnen will Sie



Walter Steigauf

- IT-Kaufmann im UnRuhestand
- seit 2009 Verfechter des standardisierten elektronischen Rechnungs-Austauschs
- Faible für korrekte, pragmatische und effiziente Lösungen
- Mitbegründer und Gesellschafter eines DMS-Lösungsanbieters
- GF und Gesellschafter der UnITeK GmbH, Aßling/Obb. (DMS-Beratung - Office 2.0!)
- seit über 25 Jahren mit e-Archivierung und DMS unterwegs

Der Weg zur Anwendung ...



Agenda:

- e-Rechnung – Situation heute
- e-Rechnung – Entwicklung
- e-Rechnung – Prognose
- Der ZUGFeRD-Standard
- ZUGFeRD – Nutzen
- ZUGFeRD einführen
- Ausblick und Zusammenfassung

e-Rechnung – heute



Wie ist die Situation bei Ihnen?

- Erstellen/Versenden Sie e-Rechnungen?

- seit wann?

- in welcher Form?

- mit Genehmigung der Kunden?

- Empfangen/Verarbeiten Sie e-Rechnungen?

- seit wann?

- wurden Sie um Erlaubnis gefragt?

- in welcher Form?

- Wie gehen Sie damit um?

- Ihre Meinung zur e-Rechnung heute?

- Sind Sie Software-Anbieter?

e-Rechnung – Entwicklung (I/IV)



EDIFACT

- seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts angewandt
- Auslöser, Wunsch: automatisierter Datenaustausch
- Ideal-Vorstellung: Data-Output = Data-Input
- Realität: Differierende Datenformate ERP-output / ERP-input
- Lösung: Konverter überbrücken die Unterschiede
- Ergebnis: Branchenlösungen (Automobil, Food-, Textil-Großhdl.)
- Technische und formale Grundlage:
bilaterale Vereinbarungen (Sender/Empfänger) zwingend

e-Rechnung – Entwicklung (II/IV)



Elektronische Rechnung bis 2012

- Formal möglich seit 2002 (GDPdU)
- qualifizierte elektronische Signatur zwingend
- Wunsch nach wie vor: automatisierter Datenaustausch
- Problem nach wie vor: unterschiedliche Datenformate
- Lösung – abgesehen vom Ausdrucken beim Eingang:
 - Zwischenschalten eines Dienstleisters
- elektronische Archivierung vorgeschrieben – auch für E-Mails
- Ergebnis: Auf einer Seite meist höhere Kosten
- Folge: geringe Akzeptanz

e-Rechnung – Entwicklung (III/IV)



Elektronische Rechnung neu – ohne Signaturzwang

- Neuregelung 2011 durch EU, 2011 bzw. 2012 in Deutschland
- den Papierrechnungen jetzt praktisch gleichgestellt
- elektronische Aufbewahrung/Archivierung:
 - Aufbewahrung im (elektronischen) Original-Format
 - eingebettete Daten müssen (ab 2015) auswertbar bleiben
- Initiative zum Einsatz oft noch einseitig:
 - großer Lieferant will sparen
 - großer Kunde will automatisieren (und sparen)
- Problem nach wie vor: differierende Datenformate
- Ergebnis: nach wie vor meist nur einseitiger Nutzen
- Folge: kaum höhere Akzeptanz

e-Rechnung – Entwicklung (IV/IV)



Elektronische Rechnung neu und standardisiert:

- Datenformat: Data-Output = Data-Input
- Chance zur automatisierten Verarbeitung beim Empfänger (Automatisierung braucht Standards!)
- minimale Anpassungen an Software erforderlich
- Nutzen beim Ersteller ist sicher
- Nutzen beim Empfänger ist möglich/wahrscheinlich
- Nutzenpotenziale und -Interessen sind gleichmäßiger verteilt
- Sender-Unternehmen ist immer auch Empfänger und umgekehrt!

e-Rechnung – Prognose



Industrie 4.0 braucht (zumindest) Office 2.0!

- Office 2.0 ist digital!

- elektronische Rechnungen werden kommen – die Frage ist nicht ob, sondern wann

- Beispiele für ähnliche Entwicklungen:

- Faxe statt gelber Post (wer verschickt noch Faxe?)
- E-Mails statt Briefe
- Internet-Orders statt schriftlicher Bestellungen
- elektronische Akten fast ganz ohne Papier
- digitale Workflows statt Papiertourismus

- Papier stört, bremst und belastet die Umwelt

- ca. 3 Mrd. Rechnungen B2B pro Jahr = ? t Papier x ? Transporte?

Der ZUGFeRD-Standard (I/IV)



Wofür steht ZUGFeRD?

- ZUGFeRD ist ein (Marketing-)Kunstbegriff, geformt um FeRD, das Forum elektronische Rechnung Deutschland (www.ferd-net.de)
- FeRD ist eine Gruppierung innerhalb der AWV (www.awv-net.de), welche den Rechnungs-Standard definiert hat

Wofür steht ZUGFeRD praktisch?

- ZUGFeRD steht für ein standardisiertes Format für e-Rechnungen, bestehend aus zwei Komponenten:
 - Das individuelle Rechnungsbild, dargestellt als PDF/A3
 - Die Rechnungsdaten, in die PDF normgerecht eingelagert
 - in definiertem Umfang (drei Varianten)
 - in definierter Schreibweise als XML-Datensatz
 - in einem von der EU empfohlenen Format - UN-CEFACT

Der ZUGFeRD-Standard (II/IV)



Die ZUGFeRD-PDF

- PDF/A3 - ISO-genormte Version von PDF 1.7
 - erfüllt grundlegende Anforderungen
 - Wiedergabe mit jedem PDF-Reader
 - Wiedergabe unabhängig vom IT-Betriebssystem (Windows, UNIX, Linux, Apple, Android usw.)
 - Vollständige, bildliche Wiedergabe der Inhalte
 - Standardisiertes Einbetten der XML-Daten
- ZUGFeRD-PDF können während der gesamten Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist
 - bildlich wiedergegeben
 - maschinell ausgelesen und verarbeitet werden (AO, UStG)

Der ZUGFeRD-Standard (III/IV)



ZUGFeRD-PDF versus nicht genormte PDF

■ PDF-Datei:

- Info über Dateiformat = PDF
- Info über verwendeten Schrift-Art = (z.B.) Arial
- Text-Inhalt + Formatierung
- Grafik-Inhalt, evtl. aber nur Info über Speicherort

■ ZUGFeRD-PDF:

- Info über Dateiformat = ZUGFeRD-PDF/A3
- Schrift (alle Zeichen oder gesamter Font sind/ist eingebettet)
- Text-Inhalt + Formatierung
- Grafik-Inhalt – alle Elemente sind eingebettet
- XML-Daten – in verifizierbarem Standard eingebettet

Der ZUGFeRD-Standard (IV/IV)



Drei Varianten des ZUGFeRD-Standards (XML-Daten)

- ZUGFeRD Basic:

- Pflichtangaben nach § 14 UStG
- + Bankverbindungen
- + Einzel- u. Gesamtbeträge netto und brutto
- + Mehrwertsteuer-Sätze und Beträge einzeln

- ZUGFeRD Comfort (zuzüglich):

- Positionsdaten mit Artikel-Nr., Einzelpreisen und Rabatten
- Bestellinfos
- Zahlungskonditionen samt Zahlungs-Info (Zahlungsplan)

- ZUGFeRD Extended

- zusätzlich benötigte Daten, auch branchenbezogen (Freitext)

ZUGFeRD-Nutzen (I/III)



Beim Rechnung-Steller:

- Wegfall von Druckkosten für Rechnungsformulare
- Wegfall von internen Kopien ?
- Wegfall der Kosten für den Rechnungsdruck
- Wegfall des Aufwands für Kuvertieren und Frankieren
- Ersparnis der Portokosten
- Zeitgewinn durch unmittelbare Zustellung
- Performance-Gewinn durch elektronische Archivierung

Zitat aus dem BMWi:

„Kosten-Ersparnis durch ZUGFeRD und Prozessoptimierung ca. 60 %
je Rechnung oder ca. € 10,-“
(Staatssekretär Dr. Haug in einer Mail an UnITeK)

ZUGFeRD-Nutzen (II/III)



Beim Rechnungs-Empfänger:

Der Nutzen ist stark abhängig von Art, Größe und Struktur

Bei größeren Unternehmen:

- Wegfall des manuellen Öffnens, Sortierens und Verteilens
- Wegfall des manuellen Erfassens der Rechnungsdaten
- OCR- und Analyse-Programme erübrigen sich
- Sicherheitsgewinn durch korrekte Datenübernahme aus XML
- automatische, korrekte Ablage im elektronischen Archiv

Bei kleineren Unternehmen:

- Datenweiterleitung an Steuerberater per Mausklick
- Datenübergabe an Warenwirtschaft und/oder eBanking
- e-Archivierung – Dokumente, bzw. Informationen bleiben im Haus

ZUGFeRD-Nutzen (III/III)



Für die Volkswirtschaft:

Wirtschaft:

- Kürzere Laufzeiten der Rechnungen zwischen den und innerhalb der Unternehmen führen nachweislich zu um mehrere Tage kürzeren Zahlungs-Laufzeiten
- Automatisierter Datenaustausch vermeidet Fehler und Rückfragen
- Standardisierte Daten erlauben digitale, schnelle Workflows

Umwelt:

- Wegfall von ca. 3 Milliarden Papier-Rechnungen B2B in DE/Jahr
- Reduzierte Papiererzeugung um ca. 45.000 Tonnen
- Weniger Papiertransport zur Verarbeitung (Druck usw.)
- weniger Transport B2B und zwischen Standorten

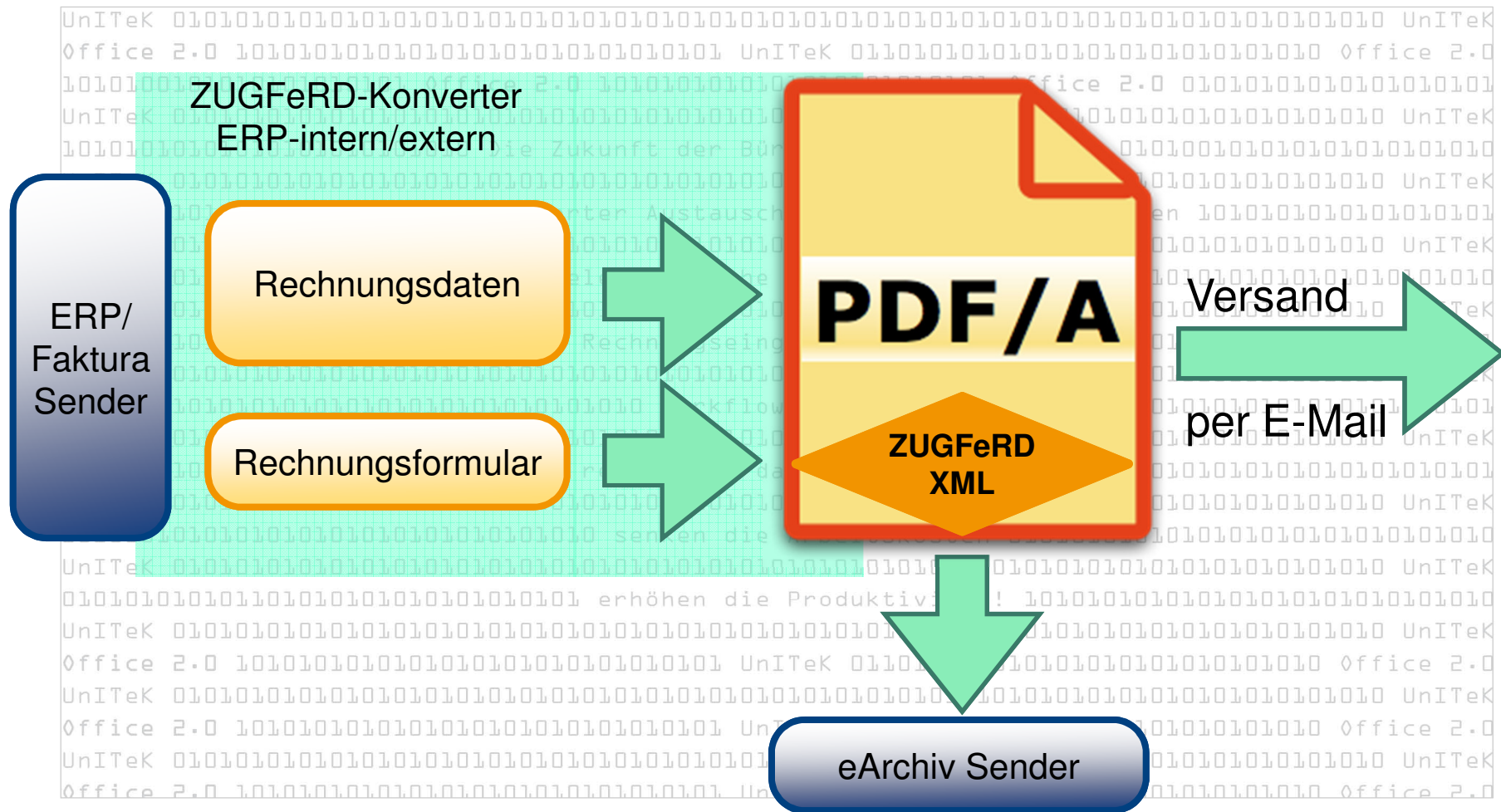
ZUGFeRD einführen (I/VII)



Prüfungen/Maßnahmen beim Rechnung-Steller:

- Kann das Faktura-Programm ZUGFeRD-Rechnungen ausgeben?
- Falls nicht, wann spätestens und zu welchen Konditionen?
- Alternativ ein neutrales Tool als Übergangslösung einsetzen
- Abläufe des Fakturierens optimieren
- Vorkehrungen für dauerhafte Aufbewahrung/Archivierung treffen
- Zustimmung der Kunden einholen, dokumentieren/archivieren und in Stammdaten eintragen
- ZUGFeRD-Ausgabe implementieren
- Versand-Pfad einrichten – Vollständigkeit regelmäßig kontrollieren
- Automatische Ablage der Rechnungen einrichten u. überwachen
- Das gesamte Verfahren dokumentieren (GoBD)

ZUGFeRD-Rechnung erstellen



ZUGFeRD einführen (III/VII)



Prüfungen/Maßnahmen beim Rechnungs-Empfänger (1):

- Potenziale, Zielsetzung und Möglichkeiten abklären
- Rechnungseingangs-Prozess (neu) definieren
- Rechnungs-Postfach einrichten, Lieferanten informieren
- Software auf Rechnungseingang mit ZUGFeRD umstellen
- Archivlösung anschaffen, lizenzieren oder anpassen

Ihre verschiedenen Programme brauchen ZUGFeRD-Rechnungen **nicht** importieren können. Sie brauchen je eine Standard-Import-Schnittstelle und möglichst je eine zum elektronischen Archiv!

Einfacher für alle ist ein Tool, das die Rechnungen samt Daten zur Prüfung visualisiert und die benötigten Daten an die einzelnen Folgesysteme (DMS, Fibu, eBanking, WaWi, ERP usw.) übergibt!

- Tools dieser Art werden bald verfügbar sein

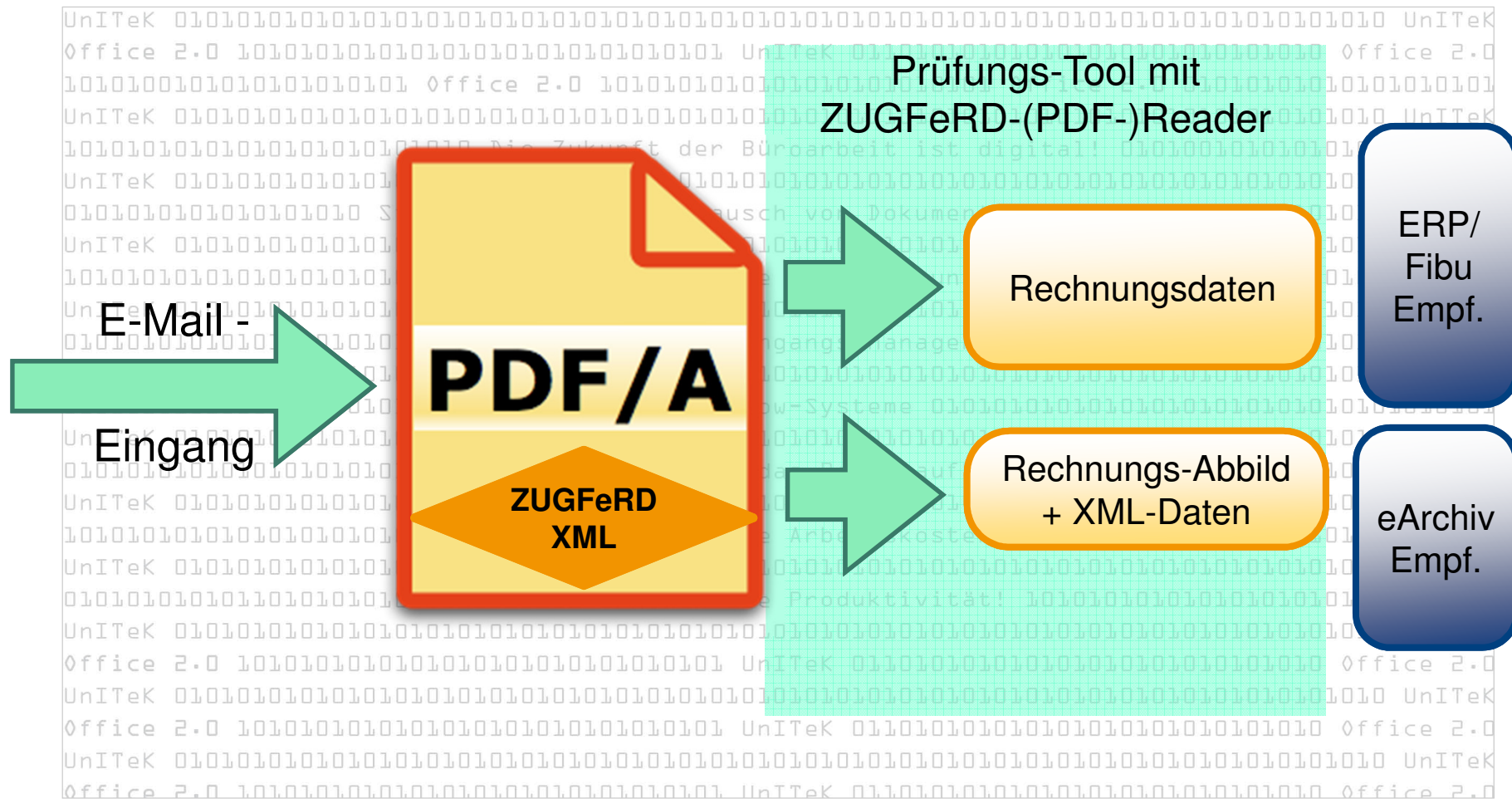
ZUGFeRD einführen (IV/VII)



Prüfungen und Maßnahmen beim Rechnungs-Empfänger (2):

- „Betrieblichen Prüfpfad“ anlegen:
 - Arbeitsplatz zur visuellen Kontrolle einrichten
 - Prüfung: ist die Rechnung für uns, betrifft sie uns?
 - Prüfung: handelt es sich um eine ZUGFeRD-Rechnung?
 - Prüfung: sind alle notwendigen Daten vorhanden?
 - Be- und Verarbeitung anstoßen - Workflow:
 - Elektronische Aufbewahrung/Archivierung
 - Sachliche und Fachliche Prüfung
 - Daten-Übergabe an Folgesysteme oder Steuerberater
- Das Verfahren dokumentieren

ZUGFeRD-Rechnung empfangen



Beispiel: Eingangsprüfung



REIFEN DITTRICH
Rechnung
Rechnungsdatum: 12.04.2007

Anz.	Artikelnr.	Bezeichnung	Einzel	Gesamt
4		Rad auswuchten	4,50 EUR	18,00 EUR
4		Radwäusche standard	2,50 EUR	10,00 EUR

Zahlungsbetrag: 28,00 EUR
Nettobetrag: 23,53 EUR
enthaltene MWSt: 4,47 EUR
Rechnungsbetrag: 28,00 EUR

Dokumenttyp: SchulungsTyp

Kreditor: 70001 Reifen Dittrich ASling
Rechnungsprüfung erfolgt durch: huber

Prüfungen §14 UStG:
 Leistungserbringer
 Leistungsempfänger
 Steuernummer/UST-ID

Rechnungsdaten:
 Rechnungs-Nr.: 19002
 Rechnungs-Datum: 12.04.2007
 Lieferschein-Nr.:
 Liefer-Datum:
 Bestell-Nr.:
 Rech.-Eing.-Datum: 08.02.2010

	Netto	Steuer	Brutto
0%			
7%			
9%			
10,7%			
19%	23,53	4,47	28,00
			Brutto-Gesamt 28,00

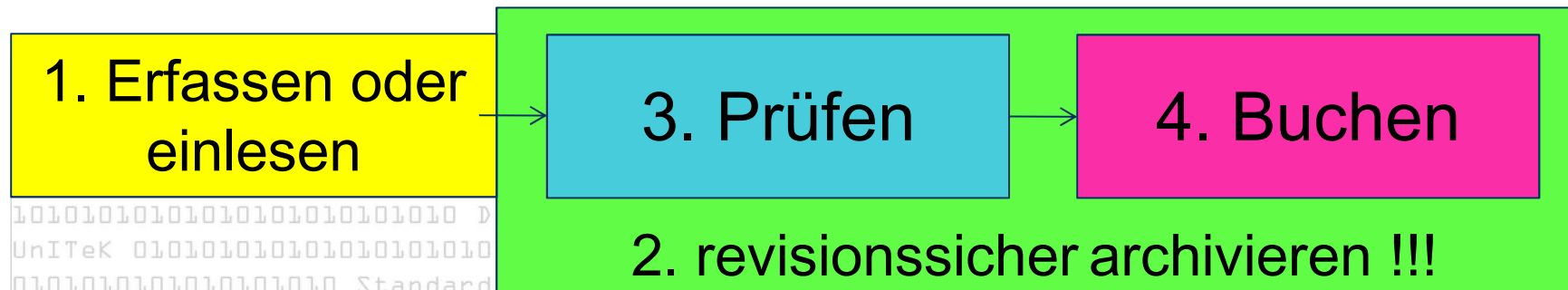
Gutschrift?

Formular ist beliebig gestalt- und um Funktionen erweiterbar

✓

Dokument (Id: '636') geöffnet. Stapel: 100208-0008-2 - Dokument: 6 / 11

Beispiel: Be- und Verarbeitung



■ Erfassen/Einlesen:

- Papierrechnungen scannen, Basis-Daten auslesen + Sichtprüfung
- e-Rechnungen aus Postfach laden, einlesen + Eingangsprüfung

■ Archivieren:

- automatische Ablage mit Basis-Daten im elektronischen Archiv

■ Prüfen (betrieblicher Prüfpfad):

- Prüfungs- und Freigabeworkflow – auch in mehreren Schritten

■ Buchen/Verarbeiten:

- Verbuchen/Verarbeiten in WaWi, ERP und/oder Fibu-System

- Protokoll aller Be- und Verarbeitungs-Schritte am Beleg + im Archiv

ZUGFeRD wird den elektronischen Rechnungsaustausch beschleunigen!

- Aus Rechnungsdruck wird elektronischer Rechnungsversand
- Anbieter, die nicht Schritt halten, werden verlieren (Gorbi ...)
- Anwender, die zu spät kommen, können ebenfalls verlieren:
 - Akzeptanz bei ihren Kunden
 - durch unwirtschaftliches Arbeiten
- Die Zeit arbeitet gegen Sie!

Zusammenfassung



- **ZUGFeRD gleicht derzeit eher noch einem lahmen Gaul – doch je mehr er transportiert umso flotter wird er!?**
 - **Rechnen Sie mit ihm!**
Die öffentliche Verwaltung tut es auch (ab 2018 obligatorisch)
Europa ist auf dem Weg dazu
 - **Elektronischer Rechnungsaustausch mit ZUGFeRD ist ein Meilenstein auf dem Weg zum digitalen Büro**
 - **Er zwingt Sie sanft zum nächsten Schritt ins Office 2.0 ¹⁾**
 - **Dort ist der Weg frei für effiziente Büroarbeit! ²⁾**
- ¹⁾ Elektronische Archivierung
- ²⁾ digitales Rechnungseingangs-Management, eAkten, Workflow usw.

Wenn Sie (noch) mehr wissen wollen:



Walter Steigauf

UnITeK GmbH

Tel.: 08092 / 23 02 795

E-Mail: w.steigauf@unitek.de

www.unitek.de



Alles über ZUGFeRD: www.ferd-net.de

Anbieter von ZUGFeRD-Lösungen finden Sie z.B. unter diesem Link:

<http://rechnungsaustausch.org/zugferd/anbieter-uebersichten.htm>